

Gezeichnet
außer Sonnabend täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 212.

Leipzig, Mittwoch den 11. September.

1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Andreas & Co. in Münster.

8876. † Tag, der, v. Sedan. Ein Festbüchlein f. Schulen zur Feier d. 2. Septbr. 11. Aufl. 8. In Comm. 1½ N.

Erlecke in Halle.

8877. Nichols, T. L., die Kunst m. 6 Pence — 5 Groschen täglich auskömmlich zu leben! gr. 8. * ½ N.

Erped. v. Hendschel's Telegraph in Frankfurt a. M.

8878. Hendschel's Telegraph. Uebersicht der Eisenbahnen, Post-, Dampfschiff- u. Telegraphen-Verbindgn. 26. Jahrg. Nr. 8. br. 8. * 12 N.

Henry in Bonn.

8879. Erinnerung an Bonn. 12 Ansichten. qu. 16. Geb. 12 N.

8880. — an den Rhein. 16. Ansichten. qu. 16. Geb. ½ N.; in lose Karten * 17½ N.

8881. — an das Siebengebirge. 12 Ansichten. qu. 16. Geb. 12 N.

Henry in Bonn ferner:

8882. St. Josephs-Kalender f. d. J. 1873. 4. Jahrg. Hrsg. v. H. J. Koch. 16. " * ½ N.

8883. Schumacher u. Güppers, der Anschauungs- u. Aufsatzz-Unterricht u. das Bild als Hilfsmittel bei demselben. 2. Aufl. gr. 8. mit 12 color. Steintaf. in gr. qu. Fol. * 3 N.

Meyer & Co. in Königsberg.

8884. Handfibel i. alle Plagegeister, besonders i. Schul- u. andere Meister, darin in schlechtem Galgenhumor e. alter Leidensbruder u. Freund, der Volksschullehrer Kuttenseind, dieses Büchleins berühmter Autor, viel Galle u. wenig Seit verlor. 4. Aufl. 8. * ½ N.

Mittler & Sohn in Berlin.

8885. Amann, W., der praktische Topograph. 8. * 3 N.

8886. Lindau, R., die preußische Garde im Feldzuge 1870—71. gr. 8. * ½ N.

8887. Schell, A. v., die Operationen der I. Armee unter General v. Steinmetz. Vom Beginn des Krieges bis zur Capitulation von Metz. gr. 8. * 2 N.

J. G. Oncken in Hamburg.

8888. Bonar, H., Glaube u. Liebe. 16. * 2 N.

Wortmann'sche Buchh. in Schwelm.

8889. † Alvensleben, F., die Grundsätze u. Lehren d. Jesuiten aus ihren eigenen Schriften geschöpft. 3. Aufl. 8. * 2½ N.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Pressegesetzgebung.

In den letzten Wochen haben zwei unserer angesehensten Vereine Berathungen über die Pressegesetzgebung geflossen; die Frage stand auf der Tagesordnung des (siebenten) Deutschen Journalistentages, der in der Zeit vom 27. und 28. Juli in München wieder zusammengetreten war, und ebenso beschäftigte sich damit der (zehnte) Deutsche Juristentag, dessen Sitzungen in den letzten Tagen des vorigen Monats in Frankfurt a. M. stattfanden.

Wir lassen nachstehend die bezüglichen Verhandlungen folgen und entnehmen die ersten einem Artikel in der „Deutschen Warte“, während wir über die letzteren nach der „Frankfurter Zeitung“ berichten:

Der weitaus wichtigste Gegenstand — so heißt es also in der „Deutschen Warte“ —, mit welchem sich die Vertreter der deutschen Presse zu beschäftigen hatten, war ohne Zweifel das Reichspresgesetz. Das hob auch der Reichstagsabgeordnete, Stadtrichter Dr. Kastner von München hervor, als er am Vorabende der Verhandlungen die auswärtigen Journalisten Namens der in München gewählten Abgeordneten für den bayerischen Landtag wie für den deutschen Reichstag bewillkommnete. Auf das Reichspresgesetz hinweisend, gab er den Vertretern der deutschen Presse die Sicherung, daß die Männer,

in deren Namen er spreche, gewiß bestrebt sein würden, alles einzufordern und im Sinne der Vertreter der Presse da einzutreten, wo sie ihr Votum abzugeben haben, damit die Pressefreiheit in der That in Wirklichkeit gesetzt werde. Fürwahr ein schönerer Gruß konnte den Gästen nicht geboten werden; er stärkte ihren Mut und kräftigte ihr Vertrauen.

Im Laufe des darauf folgenden Morgens ging der Journalistentag zur Berathung über den Entwurf des neuen Presgesetzes über, welche durch das eingehende Referat des Hrn. Sonnemann von der Frankfurter Zeitung eingeleitet wurde. Er gab darin eine ungemein anschauliche Darstellung all' der verschiedenen Wandelungen, welche insbesondere die norddeutsche Presse in ihrer Stellung gegenüber diesem Entwurf auf dem vorjährigen Journalistentage eingenommen hat. Während sich die Majorität desselben aus reinen Zweckmäßigkeit-Gründen dafür entschied, die gänzliche Aufhebung der vorläufigen Beschlagnahme nicht in den Entwurf aufzunehmen, um auf diese Weise dessen Annahme durch den Bundeskanzler zu erreichen, sei jetzt wohl mit Sicherheit zu erwarten, daß man, eines Besseren belehrt, die Aufgabe des Journalistentages richtiger dahinfassen werde, daß man von den Gründen der bloßen Zweckmäßigkeit absehen und nur über prinzipielle Feststellungen sich vereinigen werde. Referent unterzog den Artikel 9. des Entwurfs einer scharfen

Neunundreißiger Jahrzang.

452